



## Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

**IGEL- Klassen schaffen Chancen für alle**

(ein Projekt an der Sophienschule und an der Neustädter Schule in Hof)

- Aufruf zur Schulsammlung 2009 des Schullandheimwerkes Oberfranken .....	2
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	<b>3</b>
- Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen.....	3
<b>Allgemeine Bekanntmachungen</b> .....	<b>5</b>
- Allgemeines Versetzungsverfahren.....	5
<b>Nichtamtlicher Teil</b> .....	<b>7</b>
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/in an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum.....	7
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterstellvertreter/in an einer privaten Montessori-Volksschule .....	8
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Schulleiterstellvertreter/in an einem privaten Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung .....	9
- Ausschreibung der Stelle einer Grundschullehrkraft, einer Hauptschullehrkraft und einer Fachkraft für KtB und GtB.....	10
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere/r stellvertretende/r Schulleiter/in an einer privaten Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung .....	11
- Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.....	11
- Werkstatt-Tagung "Schule in Bewegung bringen" .....	12
- Dritte Würzburger Tagung zur Förderung der Lesekompetenz .....	13
- Lieder meiner Seele - Psalmen entdecken .....	14
- Regensburger Domspatz werden .....	15
- Werken und Gestalten für Fachlehrer .....	16
<b>Hinweise</b> .....	<b>17</b>
- Jahrgangskombiniertes Arbeiten .....	17
- Regionale Lehrerfortbildung .....	17

## **AUFRUF ZUR SCHULSAMMLUNG 2009 des Schullandheimwerkes Oberfranken**

In der Zeit von Montag, 16. März 2009, bis einschließlich Sonntag, 22. März 2009, findet die jährliche Schulsammlung des Schullandheimwerkes Oberfranken in den Schulen statt.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter sowie die Lehrerinnen und Lehrer aller oberfränkischen Schulen sind wieder aufgerufen, ihre Schülerinnen und Schüler bei dieser Spendenaktion aktiv und tatkräftig zu unterstützen, weil dadurch gewährleistet wird, dass auch künftig unseren Kindern kostengünstige Schullandheimaufenthalte angeboten werden können.

Nach einem Beschluss des Bayerischen Landtags sollte jeder Schüler während seiner Schulzeit mindestens einmal an einem Schullandheimaufenthalt teilgenommen haben.

Schullandheime öffnen Schule, sie bieten vielfältige Möglichkeiten der "etwas anderen Lernerfahrung" bei der Arbeit an Projekten oder beim Einstudieren von Musik- und Theaterstücken, bei der unmittelbaren Begegnung mit der Natur und mit anderen Menschen. Durch fächerübergreifendes, forschendes und handlungsorientiertes Lernen erfahren Kinder und Jugendliche ihre Lebenswirklichkeit unmittelbarer und umfassender und sie lernen die Schönheiten unserer Heimat kennen.

Schullandheimaufenthalte eröffnen Chancen, die Voraussetzungen für schulisches Lernen wie Aufmerksamkeit, Konzentration, Teamfähigkeit oder Methodenkompetenz zu verbessern. Sie helfen, Leistungsschwächen und Lerndefizite auszugleichen, sprechen vielfältige Interessen und Begabungen an, stärken die Persönlichkeit und fördern Gemeinschaftserfahrungen. Sie bieten Gelegenheit, Freizeit aktiv und sinnvoll zu gestalten.

Die gemeinsame Zeit im Schullandheim wirkt sich auch positiv auf das gegenseitige Verhältnis von Lehrern und Schülern aus. Schullandheimaufenthalte fördern die Integration in die Klassengemeinschaft und geben Raum für Besinnung und Reflexion. Sie ermöglichen bei entsprechender Planung auch den Kontakt zu Schülern aus anderen Ländern oder die Begegnung von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen.

Deshalb bitten wir alle oberfränkischen Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern, das Schullandheimwerk Oberfranken durch eine engagierte Beteiligung an der Spendenaktion zu Gunsten der oberfränkischen Schullandheime in Pottenstein, Steinbach am Wald und Weißenstadt und damit letztlich für unsere oberfränkische Schuljugend vom 16. bis 22. März 2009 erneut nach besten Kräften zu unterstützen.

Bayreuth, 2. März 2009

Wilhelm Wenning  
Regierungspräsident  
Schirmherr

Dr. Klemens Brosig  
Abteilungsleiter

## Stellenausschreibungen

### Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

Schulamt	Schule/Schulort	Schülerjahrgänge/ Schüler	Planstelle/ Bes.Gr. Voraussetzung
Forchheim	Volksschule Langensendelbach (Grundschule) Zweihäusige Schule	1 – 4 190 Schüler	Rektor/Rektorin A 13+AZ  Aktuelle und mehrjährige Grundschulerfahrung oder Lehramt an Grundschulen, sichere EDV-Kenntnisse

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Infolge noch anstehender schulorganisatorischer Maßnahmen kann es erforderlich sein, dass Funktionsstellen nicht besetzt oder erneut ausgeschrieben werden. Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

### **T e r m i n e :**

1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **22. März 2009**
2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **30. März 2009**
3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung: **06. April 2009**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## Allgemeine Bekanntmachungen

### Allgemeines Versetzungsverfahren

#### **Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Volksschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken**

Im Rahmen der anstehenden Klassenbildung für das Schuljahr 2009/2010 ergibt sich wie in jedem Jahr ein unterschiedlicher Bedarf an Lehrkräften in den einzelnen Staatlichen Schulämtern. Unbefristet beschäftigte Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen, die einen Einsatz an einem anderen Dienstort anstreben, können deshalb ihre Versetzung an andere Schulen innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken beantragen.

Für das Schuljahr 2009/2010 gelten dabei folgende Regelungen:

Anträge auf Versetzung **innerhalb** des **eigenen Schulamtsbezirk**es sind nicht an die Regierung, sondern **nur an das Staatliche Schulamt** zu richten. Die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg, im Landkreis und in der Stadt Coburg, im Landkreis und in der Stadt Bayreuth sowie die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof gelten dabei als ein Schulamt.

Wird eine Versetzung an einen Dienstort in einem **anderen Schulamtsbezirk** gewünscht, so ist der Antrag ausschließlich über den Dienstweg **an die Regierung von Oberfranken** Sachgebiet 40.2 zu richten. Bezieht sich der Versetzungsantrag auf Schulen in unterschiedlichen Schulamtsbezirken ist für jedes Schulamt ein eigener Antrag zu stellen.

Alle Anträge sind schriftlich und mit dem aktuellen Formular "Versetzungsantrag an eine andere Schule", einzureichen und gelten nur für das Schuljahr 2009/2010. Das notwendige Formular ist ab 01. März 2009 bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich oder kann von der Internetseite der Regierung von Oberfranken <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de> über die Menüpunkte "Download", "Lehrpersonal" herunter geladen werden.

Bei der Entscheidung über die Versetzungen hat die Regierung in erster Linie den **Personalbedarf der einzelnen Staatlichen Schulämter** bzw. **speziellen fachlichen Bedarf an einzelnen Schulen** zu berücksichtigen.

Darüber hinaus ist, in Bezug auf die Schülerzahlen, für eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Lehrkräfte auf alle Städte und Landkreise des Regierungsbezirks im Rahmen der Klassenbildungsvorgaben zu sorgen. Familiäre und soziale Verhältnisse der Antragsteller werden soweit möglich berücksichtigt, **dienstliche Erfordernisse haben jedoch grundsätzlich Vorrang vor persönlichen Gründen**.

Die Regierung beabsichtigt, die Personalzuweisungen bis Ende August 2009 abzuschließen und die Versetzungsschreiben zuzustellen.

Wir bitten alle Antragsteller im Interesse einer zügigen und reibungslosen Bearbeitung der Personalvorgänge dringend, von zusätzlichen Vorsprachen oder telefonischen Nachfragen abzusehen.

### **Termine:**

1. Vorlage der Anträge beim zuständigen Schulamt: **31. März 2009**
2. Vorlage der Anträge bei der Regierung: **21. April 2009**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

## Nichtamtlicher Teil

### Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/in an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes.Gr.	Ausbildung	Geeignet für Schwerbehinderte
Verein "Hilfe für das behinderte Kind" Pegnitz, e.V." Markgrafenallee 5 95448 Bayreuth	Dr.-Dittrich-Schule Pegnitz, privates sonderpädagogisches Förderzentrum, Roseggerstr. 18, 91257 Pegnitz	117 Schülerinnen in 8 Klassen; 23 Kinder in 2 SVE-Gruppen	Sonderschulrektor/in in A14 +AZ	Sonderschullehrer/in mit der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik oder Verhaltensgestörtenpädagogik oder Sprachbehindertenpädagogik	ja

Folgende Qualifikationen sind erwünscht:

- praktische Erfahrungen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie soziale und emotionale Entwicklung
- Tätigkeit als Schulleiter oder Schulleiterstellvertreter
- Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation
- Bereitschaft und Fähigkeit zum innovativen pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren Schulentwicklung
- fundierte Erfahrungen in den Handlungsfeldern MSD, MSH und SVE
- ausgeprägtes Engagement für die Sicherung und den Ausbau der engen Kooperation mit den Regelschulen, den Kindergärten und außerschulischen Partnern
- Bereitschaft und Einsatz für die Etablierung von Stütz- und Förderklassen und Ganztagsangeboten
- Sicherheit im Einsatz der modernen Kommunikationstechniken in Unterricht und Schulverwaltung
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe, der Agentur für Arbeit und den Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung
- fundiertes Wissen in der EDV der Schulverwaltung
- Erfahrungen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Elternvertretung

Die Funktionsstelle soll zum Beginn des Schuljahres 2009/10 besetzt werden.

#### **Termin:**

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 27. März 2009** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten.

Verein „Hilfe für das behinderte Kind“ Pegnitz e.V.  
Landratsamt  
Markgrafenallee 5  
95448 Bayreuth

Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vom 15. März 2006 Nr. IV.6-5P 7010.1-4.19125

---

### **Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterstellvertreter/in an einer privaten Montessori-Volksschule**

Der private Verein Montessori Pädagogik Forchheim e.V. unterhält am Schulstandort in 91301 Forchheim, Egloffsteinstr. 33, eine private Montessori Grund- und Hauptschule.

2008/2009 wurden in insgesamt 10 Schulklassen 224 Schüler jahrgangsgemischt unterrichtet: im Grundschulbereich in den Klassenstufen 1-4, in der Hauptschule in den Stufen 5-6 bzw. 7-8.

Vier Grundschulklassen arbeiten integrativ, d.h. es werden zur Zeit insgesamt 10 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf betreut. Im Hauptschulbereich werden 2 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf betreut.

An der im Ausbau begriffenen Hauptschule besuchen 34 Schüler den Unterricht. Es wird die Weiterführung bzw. der Ausbau zum M-Zug angestrebt.

Die Entlohnung der Planstelle erfolgt entsprechend der Besoldungsgruppe A 12 + Zulage.

Berufliche Voraussetzung:

2. Staatsexamen für Lehramt an Grund/Hauptschulen und Montessori Diplom

Fachliche Qualifikationen:

- Führungskompetenz, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse in Personalführung und -entwicklung
- Bereitschaft zur Kooperation mit benachbarten Grund- und Hauptschulen, Förderschulen und dem zugehörigen ebenfalls integrativ arbeitenden Kinderhaus
- Erfahrungen mit der Arbeit und Koordination von MSD und an der Schule eingesetzten Integrationshelfern
- Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Trägerverein und seiner Geschäftsführung
- Langjährige Erfahrung mit den Lehrmethoden von Maria Montessori und klare Vorstellungen, dieses Wissen einzubringen und umzusetzen
- Hohe Motivation Schule mitzugestalten und weiter zu entwickeln

- Große Kompetenz bei der Bewältigung von organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben

Diese Funktionsstelle soll zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 besetzt werden.

### **T e r m i n:**

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 31. Mai 2009** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten.

Verein Montessori Pädagogik Forchheim e.V.  
Egloffsteinstr. 33  
91301 Forchheim

### **Zusatz der Regierung von Oberfranken:**

Im Staatlichen Schuldienst befindliche Lehrkräfte können zugeordnet werden. Die Entscheidung trifft die Regierung von Oberfranken.

## **Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Schulleiterstellvertreter/in an einem privaten Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes. Gruppe	Ausbildung	Geeignet für Schwerbehinderte
Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth GmbH, Kirchplatz 5, 96444 Bayreuth	Dr.-Kurt-Blaser Schule, Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Geschwister-Scholl-Platz 2 95448 Bayreuth	204 Schüler 20 Klassen 4 Gruppen SVE	2. Sonderschul-Konrektor/in A 14	Sonderschul-Lehrer/in mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik	ja

Folgende Qualifikationen sind erwünscht:

- Erfahrungen im Bereich der geistigen Entwicklung
- Erfahrungen in der Berufsschulstufe
- Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Führungskompetenz
- Kompetenz in den Bereichen Beratung, Kommunikation, Personalführung und Personalentwicklung
- Praktische Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Projektarbeiten und Praktika in den Werkstätten für behinderte Menschen
- Vertrautheit mit der Arbeit und Koordinationen von MSD und MSH
- Bereitschaft zur Kooperation mit Grund- und Hauptschulen, Förderschulen, SVE
- Vertrautsein mit den aktuellen Entwicklungen im Förderschulbereich

- Bereitschaft zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln
- Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen im Heilpädagogischen Zentrum (Tagesstätte, Wohnheim, Therapie)
- Sicherheit im Einsatz der modernen Kommunikationstechniken im Unterricht
- Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Förderverein

Die Funktionsstelle soll zum Beginn des Schuljahres 2009/10 besetzt werden.

**T e r m i n:**

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 3. April 2009** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten.

Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth GmbH  
Kirchplatz 5  
95444 Bayreuth

---

**Ausschreibung der Stelle einer Grundschullehrkraft,  
einer Hauptschullehrkraft und einer Fachkraft für KtB und GtB**

Die Private Evangelische Volksschule Hof sucht zum Schuljahr 2009/2010

**eine Grundschullehrerin/einen Grundschullehrer,  
zwei Hauptschullehrerinnen/Hauptschullehrer  
(auch Abschluss als Realschullehrerin/Realschullehrer möglich)**

und eine Fachkraft für KtB und GtB auf Honorarbasis.

Das Angebot und die Erwartungen sind näher beschrieben unter  
[www.evangelische-schule-hof.de](http://www.evangelische-schule-hof.de)

**T e r m i n:**

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind **bis spätestens 30. April 2009** an den privaten Schulträger zu richten.

Private Evangelische Volksschule Hof  
Schleizer Straße 5 – 7  
95028 Hof

***Zusatz der Regierung von Oberfranken:***

Im Staatlichen Schuldienst befindliche Lehrkräfte können zugeordnet werden. Die Entscheidung trifft die Regierung von Oberfranken.

---

**Ausschreibung einer Funktionsstelle  
als weitere/r stellvertretende/r Schulleiter/in  
an einer privaten Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung  
Katholische Jugendfürsorge  
der Diözese Regensburg e.V.**

Der Fachverband ist im Bistum Regensburg für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. 2700 Mitarbeiter/-innen sind in den Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

Die Private Berufsschule St. Erhard in Plattling ist eine Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Berufsschule führt zurzeit 57 Klassen mit 699 Schülern/-innen. Der Schulbetrieb steht im engen Zusammenhang mit der Ausbildung.

Zum nächstmöglichen Termin wird **die weitere stellvertretende. Schulleiterin/der weitere stellvertretende Schulleiter** mit Lehramt für Förderschulen oder berufliche Schulen (Staatliche Lehrkräfte Bes.Gr. A 14) gesucht.

Qualifikationen:

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- abgeschlossene sonderpädagogische (Zusatz-) Qualifikation oder Bereitschaft zur Ausbildung
- wertschätzender Umgang mit behinderten Menschen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Geboten werden eine herausfordernde Aufgabe, ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem leistet Unterstützung. Interesse an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger und den benachbarten Einrichtungen ist erwünscht.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

**T e r m i n:**

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 3. April 2009** an den privaten Schulträger zu richten.

Katholische Jugendfürsorge, Herrn Peter Wichelmann

Orleansstraße 2a, 93055 Regensburg

Tel.: 0941/79887-160, Fax: 0941/79887-157

E-Mail: [personal@kjf-regensburg.de](mailto:personal@kjf-regensburg.de), Weitere Informationen: [www.kjf-regensburg.de](http://www.kjf-regensburg.de)

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Bitte eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung von Niederbayern senden.

---

## Werkstatt-Tagung "Schule in Bewegung bringen"

### Schule bewegen mit Royston Maldoom

Uni-Tagung in CinemaxX und Kulturspeicher

**Würzburg:** Mit dem britischen Choreographen und Tanzpädagogen Royston Maldoom, ins Gespräch kommen können Schüler und Lehrer aller Schularten am **20. März 2009**. Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Universität Würzburg (ZfL) lädt im Rahmen der bayerischen Schulkinowoche Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe zum Kinofilm „Rhythm Is It“ ins CinemaxX Würzburg ein. Das Gespräch im Anschluss wird von Eberhard Schellenberger, Bayerischen Rundfunk, moderiert und von Ingrid Ebert, Leiterin des Sprachlerninstituts active english training, übersetzt.

Royston Maldoom ist weltweit unterwegs mit seinen Community Dance Projekten z.B. mit Straßenkindern in Äthiopien und traumatisierten Kindern in Bosnien. Bekannt wurde er durch den vielfach preisgekrönten Dokumentarfilm 'Rhythm is it!' mit Berliner Schülern begleitet von den Berliner Philharmonikern. Für seine pädagogische Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. von Queen Elizabeth II mit der zweithöchsten Auszeichnung des British Empire.

Mit seiner Arbeit möchte Royston Maldoom Kindern egal welcher Herkunft die Möglichkeit geben, ihre Leidenschaft und ihr Können zu entdecken. Er glaubt an das Potential eines jeden einzelnen Kindes.

Lehrern aller Fächer und allen an Bildung Interessierten bietet das ZfL am Nachmittag ein breites Workshopangebot, um Schule kreativ in Bewegung zu bringen. Royston Maldoom stellt seine Arbeitsweise vor und erarbeitet mit den Teilnehmern eine kurze choreografische Sequenz. Ingrid Ebert, methodisch-didaktische Ausbilderin für Fremdsprachenlehrer und eine der weltweit nur ganz wenigen Ausbilderinnen in der ganzheitlichen 'Psychodramaturgie Linguistique' (PDL), führt in Unterrichtstechniken ein, die nicht nur den (Fremdsprachen-)Unterricht, sondern auch die Persönlichkeiten der Schüler in Bewegung setzen. Die Schauspielerin und Regisseurin Laurin Singer macht Schultheater zu einer Bewegung für Körper, Stimme und Fantasie, Robert Grimbs, Landesreferent für szenisches Spiel, demonstriert unkonventionell und in praktischen Übungen, wie Lerninhalte mit dieser Methode vermittelt und vertieft werden können, während der Musikwissenschaftler Dennis Schütze inspiriert, die eigene Persönlichkeit durch kreatives Schreiben, Singen und Musizieren zu entwickeln. Mit Learning Through The Arts eröffnet Petra Weingart den Teilnehmern ein Experimentierfeld. Die Bewegungstherapeutin Hannelore Demel hilft Ruhe und Gelassenheit zu finden. Intermediale Klänge und Klangräume eröffnet Frank Maier. Friedhelm Klöhr und Klemens Alfen führen in die Kunst des selbstständigen Lernens ein.

Die Workshops münden nach einem festlichen Buffet in ein Werkstattgespräch "Wohin soll sich Schule bewegen", für das Vertreter der Wirtschaft, der Stadt, Bildungswissenschaften, der Kultur und der (Reform-)Schulen zugesagt haben.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Kinobesuch der Schulklassen (2,50 €/Schüler) unter [www.schulkinowoche-bayern.de](http://www.schulkinowoche-bayern.de), zur Werkstatt-Tagung "Schule bewegen" unter [www.zfl.uni-wuerzburg.de](http://www.zfl.uni-wuerzburg.de). Teilnehmerbetrag für die Tagung 25 €, ermäßigter Beitrag für Mitglieder des Fördervereins Lehrerbildung (15 €) und der bayerischen Lehrerverbände (20 €) und Studierende (5 €).

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Birgit Hoyer, [b.hoyer@uni-wuerzburg.de](mailto:b.hoyer@uni-wuerzburg.de)  
0931/888 4862

---

## Dritte Würzburger Tagung zur Förderung der Lesekompetenz

Jugendbuchautorin Tamara Bach an der Universität

**Würzburg:** Wer liest, kann mitreden und hat gute Chancen auf Erfolg in Schule und Beruf. Nicht erst seit PISA stehen Lesen und die damit verbundenen Schwierigkeiten im Zentrum der öffentlichen und wissenschaftlichen Diskussion. Lesen ist die zentrale Voraussetzung für lebenslanges Lernen. Zum dritten Mal veranstaltet deshalb das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung die Würzburger Tagung zur Förderung der Lesekompetenz.

Lehrkräfte aller Schularten und alle Interessierten sind am **Samstag, den 25. April 2009** von 10:00 bis 15:00 Uhr in die Universität am Wittelsbacherplatz 1 eingeladen.

Neben den Vorträgen von Prof. Dieter Wrobel vom Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache, Würzburg, zu Lesekultur und Leseförderung und Prof. Werner König, Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft, Augsburg zu Einfluss der Dialekte beim Lesen erwartet die Teilnehmer ein vielfältiges Workshop-Angebot zur Entwicklung der Lesekompetenz in allen Jahrgangsstufen.

Prof. Roland Borgards bietet Inspirierendes zu Literatur und Improvisation, Prof. Arnold Grömminger stellt sich der Frage: Wie bringe ich meine Schüler über die Lesehürden der 1. und 2. Klasse? Ingrid Ebert führt in interaktives Sprachtraining für den Englisch-Unterricht in der Sekundarstufe 1 ein. Rosi Klepser stellt vor, was die Hauptschule Reutlingen zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten für die Leseförderung bei Risikoschülern tut.

Kathrin Glasschröder zeigt, wie man mit dem FLOH-Lesefitness-Training arbeiten kann. Das Unterfränkisches Dialektinstitut an der Universität Würzburg verbindet Lyrik und Dialekt. Im Realschulbereich vermitteln die Lehrerinnen Frau Seuffert-Erhard aus Gerolzhofen und Frau Maier aus Hammelburg Methoden der Leseförderung in Klasse 5 - 7. Andrea Urbanek aus Veitshöchheim präsentiert Leseprojekte im Gymnasium, Walter Goschler von der Lernwerkstatt der Universität Würzburg Materialien zum Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen für Lehrkräfte in Grund- und Förderschulen.

Die Tagung endet mit einer öffentlichen Lesung der Jugendbuchautorin Tamara Bach.

Information und Anmeldung: [www.zfl.uni-wuerzburg.de](http://www.zfl.uni-wuerzburg.de) Teilnehmerbeitrag: 20°€, ermäßigter Beitrag für Mitglieder des Fördervereins (10°€), der bayerischen Lehrerverbände (15 €), Studierende kostenlos.

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Birgit Hoyer, Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg  
[www.zfl.uni-wuerzburg.de](http://www.zfl.uni-wuerzburg.de), [zfl@uni-wuerzburg.de](mailto:zfl@uni-wuerzburg.de)  
0931/888 48 62

---

## Lieder meiner Seele - Psalmen entdecken

Studententagung der Gemeinschaft Evang. Erzieher in Bayern e.V.  
8./9.Mai 2009, Religionspädagogisches Zentrum, Heilsbronn

**Psalmen – Lieder, Gebete, Gedichte**

Gerade weil sie keine Erzählung enthalten, werden Psalmen im Unterricht oft zur Nebensache. Dabei bieten sie viele Möglichkeiten, Gefühle auszudrücken und mit Gott sein Glück und Leid zu teilen. In den Psalmen finden wir eine Sprache für Erfahrungen, die uns sonst verstummen ließen. Erwachsene und Kinder können sich selbst in den Worten der Psalmen entdecken und einen Zugang zu religiöser Ausdrucksweise finden. Psalmen ermöglichen eine neue Begegnung mit der Wirklichkeit Gottes. So können sie zu Schlüsseltexten im Umgang mit der Bibel insgesamt werden.

Am Freitag halten wir inne und suchen einen ersten persönlichen Zugang zu Psalmen. Ingo Baldermann wird uns am Samstag mit seinen Ideen für einen erfahrungsorientierten Umgang mit diesen Texten vertraut machen. Anschließend probieren wir in Kleingruppen Materialien und Methoden aus, die sich auch für die Schule und die Arbeit mit Kindern eignen.

Die GEE lädt zu Arbeit, Gespräch und Gemeinschaft ein!

Brigitte Ertl (Landesvorsitzende) und Tagungsteam (A. Büttner, St. Florian, S. Herold, St. Specht)

**Programm:**

Freitag, 8. Mai 2009

15:00 Uhr	Kaffee
15:30 Uhr	Begrüßung und Einstieg ins Thema Arbeit an Psalmen
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Sachinformationen
20:00 Uhr	Abendandacht
danach	gemütliches Beisammensein

Samstag, 9. Mai 2009

8:00 Uhr	Morgenandacht
8:15 Uhr	Frühstück
9:15 Uhr	Tagungsarbeit mit Ingo Baldermann
12:15 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Kreative Verarbeitung mit verschiedenen Materialien (dazwischen Kaffee)
15:00 Uhr	Plenum
15:30 Uhr	Abschluss und Reisesegen
16:00 Uhr	Ende der Tagung

### Kosten:

Mitglieder des Landesarbeitskreises	kostenlos
GEE-Mitglieder	45,00 Euro
Sonstige Teilnehmer	55,00 Euro
Studierende / Lehramtsanwärter	25,00 Euro

In der Gebühr sind Kosten für Unterkunft im Einzelzimmer, Verpflegung (ohne Getränke) und den Referenten enthalten.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **3. April 2009** bei der GEE-Geschäftsstelle an. Ihre Anmeldung ist bindend. Eine Bestätigung erfolgt nicht.

### Anmeldung an:

Geschäftsstelle der GEE  
Werner Mathieu  
An der Vogelweide 24a  
91555 Feuchtwangen

### Hausanschrift:

Religionspädagogisches Zentrum  
Abteigasse 7  
91560 Heilsbronn  
Tel: 09872 / 509-0  
Fax: 09872 / 509-114

---

## Regensburger Domspatz werden



### Der Chor

Die Regensburger Domspatzen - der weltberühmte Knabenchor der Kathedrale St. Peter in Regensburg - nehmen zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 musikalisch und schulisch begabte Jungen auf. Einem Domspatz werden neben vielen unvergesslichen Konzertreisen im In- und Ausland eine hervorragende stimmliche und schulische Ausbildung zuteil. Musik bestimmt das Leben eines Domspatzen!

### Das Musikgymnasium

ist ein staatlich anerkanntes Muisches Gymnasium (G8) mit kleinen Klassen und der Sprachenfolge Englisch/Latein bzw. Latein/Englisch; zusätzlich Französisch möglich. Instrumentalunterricht ist von Anfang an Teil der Ausbildung.

### Das Internat

bietet neben Studierzeiten unter Anleitung fachkundiger Erzieher vielfältige Freizeitmöglichkeiten, ein stabiles Umfeld und eine das Selbstbewusstsein und die Eigenverantwortlichkeit fördernde Erziehung.

### Kontakt und Informationen:

Tel.: 0941/7962-241 (Sekretariat)  
E-Mail: [musikgymnasium@domspatzen.de](mailto:musikgymnasium@domspatzen.de)  
Internet: [www.domspatzen.de](http://www.domspatzen.de)

### Die Tages- und Internatsgrundschule

bereitet die Kinder der 1. bis 4. Klasse schulisch und musikalisch auf den Übertritt in das Musikgymnasium vor.

### Kontakt und Informationen:

Tel.: 09409/1021  
E-Mail: [stiftung-pielenhofen@t-online.de](mailto:stiftung-pielenhofen@t-online.de)  
Internet: [www.domspatzen-pielenhofen.de](http://www.domspatzen-pielenhofen.de)

---

## Werken und Gestalten für Fachlehrer

Wochenendkurs mit Brigitte Wintergerst  
in der Landesvolkshochschule Wies

Freitagvormittag, 16., bis Sonntagmittag, 18. **Oktober** 2009  
oder

Freitagvormittag, 13., bis Sonntagmittag, 15. **November** 2009

Das Ziel des Kurses ist die Unterstützung der Fachlehrer E/G in ihrer Arbeit durch

- die Herstellung anspruchsvoller, aber im Unterricht erprobter Werkstücke,

z.B. im Ganztageskurs:

- Bildhaftes aus der Druckwerkstatt
- Spiele aus der Versuchswerkstatt (Bereich Mechanik, Elektronik, Optik)
- Wandschmuck aus der Metallwerkstatt
- Mosaikarbeiten: Untersetzer und Beistelltisch
- Kreis- und kugelrund ums Filzen (Sitzkissen, Täschen oder Perlenkette)

z.B. in den Workshops:

- Weihnachtliche Hinterglasradierung
- Fröbelstern und andere Sterne
- Dekoratives in Fächerfaltung, z.B. Teelichterhalter und Lichterkette
- Mosaikspiegel
- Filzperlen

- ein landkreis-übergreifender Ideenaustausch für Werkstücke zum Thema Weihnachtsschmuck – ganz ohne Schablone
- ein Vortrag zum Thema Einkaufsschulung
- eine kleine kulturelle und handwerkliche Besichtigungstour.

Diese Fortbildung steht auch im Internet, „fibs- Externe Anbieter, Werken und Gestalten“ Lehrgang Nr. 2634 oder 2635. Dienstbefreiung für Freitag ist daher möglich!

Kosten der Fortbildung incl. Übernachtung, Vollpension und Kursgebühr 190,- € im DZ, im EZ 205,- €, für Studierende im DZ 155,- €.

Nähere Informationen bei:

Brigitte Wintergerst

Kaspar-Weber-Str. 21

86929 Penzing

Mail: [brigitte.wintergerst@gmx.de](mailto:brigitte.wintergerst@gmx.de)

## Hinweise

### Jahgangskombiniertes Arbeiten

Zu diesem Themenbereich wird eine Internetplattform der Regierung von Oberfranken unter [www.schule-oberfranken.de](http://www.schule-oberfranken.de) angeboten. Über die Punkte "Grund- und Hauptschule" und "Jahgangskombination" sind die Ansprechpartner im Bezirk ersichtlich. Unterstützende Materialien, Literaturhinweise und Links stehen zur Verfügung.

### Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:  
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten „Regierungen“ aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)



# Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •



IGEL-Kinder in der Ankomphase am Morgen

## **IGEL- Klassen schaffen Chancen für alle**

(ein Projekt an der Sophienschule und an der Neustädter Schule in Hof)

Seit dem Schuljahr 2007/2008 gibt es an der Sophienschule Hof sowie an der Neustädter Schule die sogenannten IGEL-Klassen für Kinder mit sozialem und emotionalem Förderbedarf.

**IGEL** bedeutet **Individuelles, Ganzheitliches Erziehen und Lernen in der Grundschule**.

### Zur Ausgangssituation

Die Zahl „auffälliger Kinder“ an den Regelschulen nimmt von Jahr zu Jahr zu. So auch an den beiden Hofer Grundschulen. Schüler mit Migrationshintergrund, Sprachauffälligkeiten, psychischen, sozialen oder emotionalen Problemen bedürfen täglich intensiver Förderung.

Dementsprechend richtete man Deutschlernklassen, Ganztagesklassen und Kooperationsklassen ein, intensivierte die vorschulische Förderung und arbeitete eng mit dem Mobilien Sonderpädagogischen Dienst (MSD) des Hofer Förderzentrums zusammen.

Dennoch: Verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler stellen nach wie vor eine Herausforderung dar: Auch sie sollten eine Chance auf entsprechende Bildung bekommen, gleichzeitig war immer wieder das „Recht auf Unterricht“ für die Mitschüler in der Diskussion.

Problematisch erschien außerdem die zeitliche, räumliche und konzeptionelle Trennung von Jugendhilfe und Schulen.

### Ein „Runder Tisch“ zur „Problemlösung“

Die Stadt Hof und das Jugendamt, das Staatliche Schulamt Hof, unterstützt durch die Regierung von Oberfranken, die Neustädter Schule, die Sophienschule, die Heilpädagogische Tagesstätte der Diakonie Hochfranken sowie das Sonderpädagogische Förderzentrum Hof nahmen sich der Problematik an. Die Förderung von verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern erkannte man als gemeinsame Aufgabe und entwickelte zusammen ein Lösungsmodell:

### Das Lösungsmodell: Projekt IGEL

IGEL verfolgt folgende Ziele:

- Erziehung zum geforderten schulischen Verhalten von Schülerinnen und Schülern, welche im Klassenverband massive Auffälligkeiten zeigen;
- Vermittlung von Strategien zur Lösung der eigenen Probleme;
- Bestmögliche Behandlung des Lernstoffes der jeweiligen Jahrgangsstufe;
- Regelmäßige Beratung der Eltern;
- Rückführung der IGEL – Kinder in die Regelklasse nach einem Jahr.

Diesen Rahmen gab man Igel:

Schule, Förderzentrum und Jugendhilfe sollten vernetzt „unter einem Dach in der Sprengelschule“, also wohnortnah, arbeiten.

Die Förderung der Schüler erschien nur ganztags, d.h. von 8:00 – 16:00 Uhr, sinnvoll.

### Zur praktischen Umsetzung

Maximal 9 Schüler besuchen die IGEL- Klasse, eine Kleingruppe. Sie werden dem Jugendamt von den jeweiligen Klassenlehrkräften und dem MSD, welcher ein entsprechendes Gutachten verfasst, für das Projekt vorgeschlagen.

Da problematisches Verhalten häufig nicht nur durch schulische Faktoren ausgelöst wird, sondern auf Probleme in der gesamten Lebenswelt der Kinder zurückzuführen ist, sind die Eltern in Form einer „Erziehungspartnerschaft“ von Anfang an eingebunden. Informationen, Elterngespräche und gemeinsame Zielvereinbarungen finden in regelmäßigen Abständen statt. Nur mit Zustimmung der Eltern können die Kinder die IGEL - Klasse besuchen.

Das Jugendamt entscheidet letztlich über die Aufnahme.

Regulär besuchen die Kinder nun täglich von 8:00 Uhr – 16:00 Uhr die Schule, d.h. ihre IGEL Klasse. Sie setzt sich aus Schülern der 2. bis 4. Jahrgangsstufe zusammen. Unterrichtet wird nach einem individuellen Lehrplan, dem stets eine sonderpädagogische Stellungnahme zugrunde liegt. Der Fachdienst der Jugendhilfeeinrichtung ist zuständig für Diagnose und Anamnese. Außerdem entwickelt er spezielle Förderangebote für einzelne Kinder oder Kleingruppen. Das Herzstück der IGEL – Klasse bildet das Team aus den beiden sozialpädagogischen Fachkräften und dem Grundschullehrer. Sie unterrichten, erziehen und intervenieren in Krisen-

situationen. Stundenweise sind die IGEL - Kinder in ihren ursprünglichen Regelklassen eingebunden.

Die tägliche Arbeit in der IGEL-Gruppe:

Tagesablauf :

08:00 – 08:45	Ankommphase, gemeinsames Frühstück
08:45 – 13:00	Unterricht, Gruppentraining, MSD-Std.
13:00 – 13:30	gemeinsames Mittagessen
13:30 – 14:30	Hausaufgaben und Förderzeit
14:30 – 16:00	Freizeitgestaltung, therapeutische Einzelförderung, AGen

Zu Schuljahresbeginn liegt die Priorität des Unterrichtsvormittages in der Erziehung zu schulischem Verhalten und der Vermittlung von Problemlösungsstrategien.

Allmählich wird immer mehr Wert auf Lerninhalte des Lehrplans gelegt.

Zum Ende des Schuljahres beginnt die stufenweise Rückführung in die Regelklasse, bei der die Kinder nacheinander die Fächer Deutsch und Mathematik, evtl. später auch den gesamten Unterricht in der Regelklasse besuchen. Dabei werden sie vom Lehrer und der sozialpädagogischen Fachkraft begleitet.

Unser Fazit:

„Auch wenn es teilweise ein beschwerlicher und nervenaufreibender Weg war, haben diese Kinder eine Chance verdient. Die meisten haben sie genutzt.“

(Klaus Seifert, Grundschullehrkraft in der IGEL – Klasse)

***Heute schon tun, woran andere erst morgen denken.***

**Ansprechpartner:**

Neustädter Schule Hof  
Theaterstr. 4  
95028 Hof  
Tel.: 09281/160966  
[www.neustaedter-vs-hof.de](http://www.neustaedter-vs-hof.de)

Sophienschule Hof  
Wörthstr. 21  
95028 Hof  
09281/140090  
[www.sophienschule-hof.de](http://www.sophienschule-hof.de)

Privates Sonderpäd. Förderzentrum Hof  
Südring 98  
95032 Hof  
09281/52730  
[www.sfz-hof.de](http://www.sfz-hof.de)

Heilpäd. Tagesstätte  
der Diakonie Hochfranken  
Südring 98  
95032 Hof  
09281/52640

Staatliche Schulämter  
im Landkreis Hof und in der Stadt Hof  
Schaubergstr. 14  
95032 Hof  
09281/57325

Stadt Hof  
Jugendamt  
Klosterstr. 23  
95028 Hof  
09281/815270

***Anmerkung der Regierung von Oberfranken:***

Das IGEL-Projekt wird im Rahmen eines Workshops im Verlauf des MSD-Kongresses an der LMU in München am 1. April 2009 vorgestellt.